



## Die Rotatorenmanschettenruptur/-schädigung

Bei der Rotatorenmanschette handelt es sich um eine Sehnenkappe, die den Oberarmkopf wie ein Mantel umfasst. Die Kappe setzt sich aus vier Einzelsehnen zusammen, deren Muskeln am Schulterblatt entspringen. Die Rotatorenmanschette stabilisiert die Oberarmkugel im Gelenk und hilft beim Bewegen der Schulter.

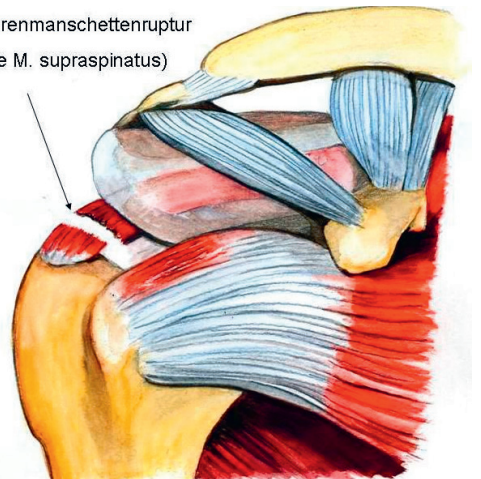
Prinzipiell werden zwei Arten der Sehnenschädigung unterschieden. Der degenerative Riss entsteht auf dem Boden eines zunehmenden Sehnenverschleisses. Häufigste Ursache ist eine gestörte Durchblutung der Sehne, die meist altersbedingt ist. Ein traumatischer Riss entsteht meist bei einem heftigen Unfall (z.B. Sport- oder Arbeitsunfall) mit «Verreisen» des Armes.

Ein traumatischer Schaden der Rotatorenmanschette ist in der Regel sehr schmerzhaft. Ausserdem zeigt sich oft eine erhebliche Bewegungseinschränkung kombiniert mit einem deutlichen Kraftverlust beim Heben des Armes, was in ausgeprägten Fällen einem fast vollständigen Funktionsverlust des Armes gleichkommen kann.

Bei degenerativen Schädigungen können die Symptome hingegen sehr unterschiedlich ausfallen. Ein über Jahre hinweg «schleichend» entstandener Schaden kann mitunter gut kompensiert werden und daher symptomlos verlaufen. Oft äussern die Betroffenen langsam zunehmende Schmerzen, welche insbesondere nachts am stärksten sind und ein Schlafen auf der betroffenen Seite unmöglich machen. Zudem zeigt sich eine Krafteinbusse beim Heben des Armes und bei Drehbewegungen.

Tests, im Rahmen der Untersuchung durch den Facharzt, ermöglichen das Erkennen eines Rotatorenmanschettenschadens. Zur Sicherung der Diagnose und Beurteilung der individuellen Behandlungsstrategie dienen dem Facharzt Zusatzuntersuchungen. Konventionelle Röntgenbilder und der Sehnenultrashall sind einfache und schnelle Methoden, mit denen die Grunddiagnose gestellt werden kann. Aufwändigere Zusatzuntersuchungen, wie etwa eine Magnetresonanztomographie (MRI), werden nur im Vorfeld einer Operation zur genauen Planung oder in diagnostisch unklaren Fällen durchgeführt.

Rotatorenmanschettenruptur  
(Sehne M. supraspinatus)



Schematische Darstellung einer Rotatorenmanschettenruptur